

Wir doch nicht!

Die Linkspartei im Kampf gegen „Antisemitismuskeule“ und für's Menschenrecht auf „Israelkritik“.

Vortrag und Diskussion mit

Sebastian Voigt, Universität Leipzig

**Donnerstag, 22. Dezember 2011
um 19.00 Uhr**

Kulturzentrum MERLIN

[www.merlinstuttgart.de]

Augustenstr. 72

70178 Stuttgart



NIE WIEDER KRIEG FÜR ISRAEL!

Eine aufstrebende Hoffnungsträgerin, die demonstrativ sitzenbleibt, wenn der israelische Staatspräsident im Bundestag spricht. Eine Kämpferin für das Menschenrecht, die sich auf großer Fahrt gegen den Judenstaat von Islamisten auf dem Frauendeck einschließen lässt. Eine ihrer Begleiterinnen, die sich auf einer Versammlung von Hamas-Sympathisanten mit einem Tuch schmückt, auf dem die Landkarte des Nahen Ostens zu sehen ist - ohne Israel. Ein Kreisverband, dessen Stadtverordnete als einzige gegen den Bau einer Synagoge stimmt. Ein Landesverband, der zum Boykott israelischer Waren aufruft. Ein Kandidat, der gegen die „Kriminalisierung von Organisationen wie Hamas und Hisbollah“ kämpft. Ein Kreisverband, auf dessen Homepage man vom „so genannten Holocaust“ lesen konnte und dessen Oberbürgermeisterkandidat sich über das „lächerliche Existenzrecht“ Israels mokiert. Und eine Partei, die erklärt, Antisemitismus habe in ihr „heute und niemals einen Platz.“ Das geht zusammen. Jedenfalls in erschreckend vielen Köpfen, die sich für links und fortschrittlich halten.

Der Gießener Sozialwissenschaftler *Samuel Salzborn* und der Antisemitismusexperte *Sebastian Voigt* von der Universität Leipzig untersuchten den Antisemitismus in der Linkspartei und verweisen auf „linke Selbstimprägnierungsstrategien,“ die darüber hinweg täuschten, „dass sich sogar im parlamentarischen Spektrum der bundesdeutschen Linken inzwischen eine Kraft etabliert hat, die antisemitische Positionen in ihren Reihen toleriert“.

Sebastian Voigt wird über seine Forschungsergebnisse sprechen und über die vielfachen Reaktionen, die sie ausgelöst haben.

Er hat Geschichte, Philosophie, Deutsch und Pädagogik in Freiburg im Breisgau, Amherst (Mass.) und Leipzig studiert und ist gegenwärtig Promotionsstipendiat der Hans-Böckler-Stiftung.

Forschungsschwerpunkte:

- Geschichte Frankreichs im 20. Jahrhundert
- Ideengeschichte in den Vereinigten Staaten von Amerika
- Geschichte des modernen Antisemitismus und des Antiamerikanismus

Eine Veranstaltung der Assoziation *Emanzipation und Frieden* und weiterer Personen
[www.emanzipationundfrieden.de]